

# ICX

Das FAIRE Implantat-System

## ICX-MAXIMUS®

Der ein-, & zweiteilige ICX-MAXIMUS-Aufbau ist eine eigene Weiterentwicklung von medentis medical, kompatibel zu den Locator™-Aufbauten.

**Verfügbar zu allen ICX-Implantaten!**



- ✓ **Doppelte Retentionsfläche**
- ✓ **Hohe Verschleißresistenz**
- ✓ **Konusdichtigkeit durch Präzision**

# ICX-MAXIMUS-SYSTEM

Fünf verschiedene Retentionseinsätze mit folgenden Haltekräften:

- Transparent, 2.266 Gramm
- Pink, 1.360 Gramm
- Blau, 680 Gramm



Für Implantate mit hoher Angulierung:

- Grün, 1.360-1.813 Gramm
- Rot, 680 Gramm



Patrizen bzw. Sekundärteile = Deckkappen



ICX-Maximus-Core Tool = Allzweckinstrument



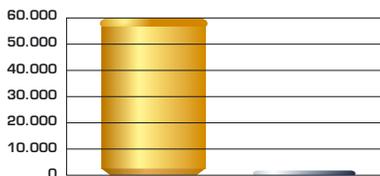
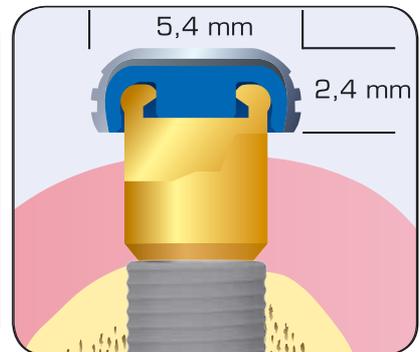
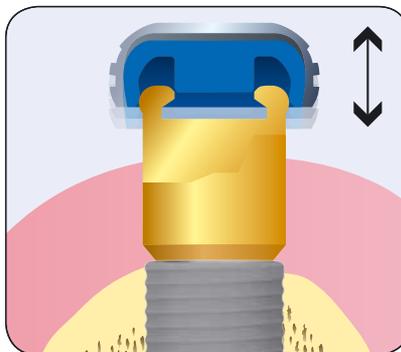
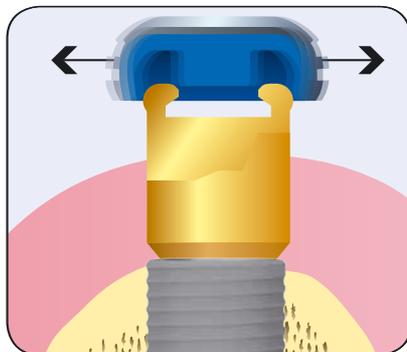
ICX-Maximus-Abdruckkappe



ICX-Maximus-Modellanaloge

## Selbstausrichtendes Design:

Das selbstausrichtende Design des ICX-Maximus-Systems sorgt für eine einfache Insertion der Prothese. Die Matrizen (Primärteile) werden nicht unnötig verschlissen, die Lebensdauer der Matrizen-Retentionseinsätze (Sekundärteile) ist länger. Zudem fallen weniger Nachsorgeuntersuchungen an.



Insertions- und Extraktionstests zum Retentionsverlust (Zyklen mit 227 g Retention). Links ICX-Maximus-Halte-Elemente 60.000 Zyklen. Rechts Halte-Elemente 3.500 Zyklen.

## Hohe Widerstandskraft:

Durch das duale Retentions-Design bietet der ICX-Maximus im Vergleich zu anderen Kugelkopf-Halteelementen die doppelte Retentionsoberfläche.



# ICX-MAXIMUS-SYSTEM

## Retentionsflexibilität:

Das ICX-Maximus-System bietet fünf verschiedene Retentionseinsätze mit folgenden Haltekräften:

- Transparent, 2.266 Gramm
- Pink, 1.360 Gramm
- Blau, 680 Gramm



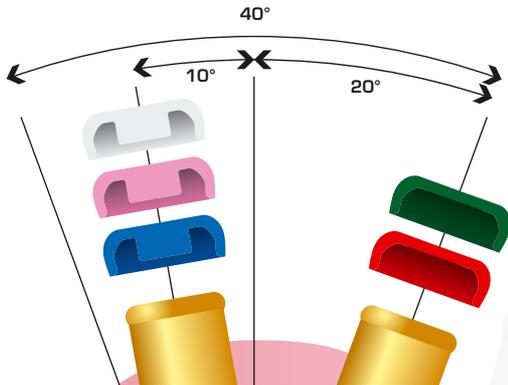
Für Implantate mit hoher Angulierung:

- Grün, 1.360-1.813 Gramm
- Rot, 680 Gramm



## Divergenzausgleich bis zu 40°

Die klaren, die pinkfarbenen und die blauen Retentionseinsätze können Divergenzen mit einem Winkel bis 10° bei einzelnen Implantaten und bis zu 20° zwischen Implantaten ausgleichen. Die grünen und die roten Retentionseinsätze erlauben einen Divergenzausgleich von 10-20° für einzelne Implantate und bis zu 40° zwischen Implantaten.



## Das Core Tool (Allzweckinstrument)

Mit dem Maximus Core Tool (Allzweckinstrument) können Sie die verschiedenen Retentionseinsätze entfernen oder austauschen.



Es bietet drei verschiedene Werkzeuge in einem:



- zur Entfernung der Retentionseinsätze in den Patrizen
- zum Einsatz von Retentionseinsätzen in die Patrizen
- zur Positionierung und Fixierung der Primärteile (Abutments)

## ICX-Maximus, einteilig Kontaktfläche: 10,5mm<sup>2</sup>

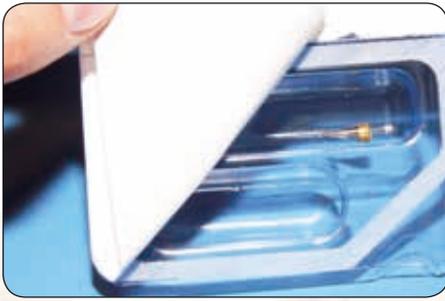


## ICX-Maximus, zweiteilig Kontaktfläche: 18,5mm<sup>2</sup>



# ICX-MAXIMUS-SYSTEM

## Anleitung: ICX-Maximus-Aufbau 1-tlg.



1: Anlieferung im Blister Einteilig und Zweiteilig erhältlich.



2: ICX-Maximusaufsatz mit Core Tool auf das Implantat setzen.



3: ICX-Maximus-Aufbau handfest anziehen.



4: Eindrehen des ICX-Maximus-Aufbaus mit Core Tool/Drehmoment-schlüssel im Mund 30Ncm.



5: eingedrehter ICX-Maximus-Aufbau.

## Anleitung: ICX-Maximus-Aufbau 2-tlg.



1: zweiteiliger ICX-Maximus-Aufbau ist rotationsgeschützt.



2: Nachdem der Aufsatz auf dem Implantat ist, Schraube mit SW 1,4 festziehen. Drehmoment ist 30Ncm.



3: eingedrehter ICX-Maximus-Aufbau.



# ABFORMUNGEN DIREKT AUF DEM ICX-MAXIMUS:

## Mit Abformkelch



1: Abformkelch auf den ICX-Maximusaufsatz setzen.



2: fertig zur Abformung.

Die Abformung erfolgt vom Implantatteller mit dem offenen Abformpfosten. Der Zahntechniker erstellt in herkömmlicher Art und Weise sein Modell. Nach der Modellerstellung bestellt der Zahntechniker entsprechend der Schleimhauthöhe die Primärteile. Die Prothese wird auf dem Modell fertig gestellt. Der Zahnarzt schraubt zur Eingliederung die Primärteile vom Meistermodell ab und im Mund ein. Anschließend erfolgt die Eingliederung der Prothese.

## Direkte ICX-Maximus-Abformung



1: Matrize auf den ICX-Maximusaufsatz setzen.



2: fertig zum einpolymerisieren.

Der Abformkelch wird im Patientenmund, auf dem je nach Gingivahöhe ausgesuchtem Maximusaufbau „aufgeklickt“. Nun kann wie gewohnt die Abformung erfolgen und der Retentive Teil wird so umfasst, das der Kelch nun Lagerichtig in der Abformung platziert ist. Für die anschließende Verarbeitung im Labor und die Modellherstellung können nun Laboranlage wie gewohnt eingeklickt werden.

Die Auswahl der unterschiedlichen Schleimhauthöhen der Matrizen erfolgt im Vorfeld durch den Zahnarzt. Nach Abschluß der Einheilphase werden die Heilkappen entfernt und die **Matrizen** direkt im Mund eingesetzt. **Die Matrizen werden auf die Matrizen gesetzt.** Anschließend wird die bestehende Prothese ausgeschliffen. Die Prothese wird eingesetzt. Es muß sichergestellt sein, daß die Prothese bei geschlossenem Biß keinen Kontakt zur Patrizie hat. Dann wird die fixierte **Matrize** intraoral mit der bestehenden Prothese verbunden. Der Kunststoff ist frei wählbar. Wir empfehlen eine saubere Nachbearbeitung durch den Zahntechniker.